

Projekt Safe Places

Was haben wir in Österreich umgesetzt?

Bewusstseinsbildung/Lobbying für eine Verpflichtung zu Kinderschutzkonzepten

- Mapping über die aktuelle Situation beim institutionellen Kinderschutz in Österreich mit dem Fazit, dass es vor einigen Jahren nur vereinzelt Kinderschutzkonzepte in Organisationen gab, diese sich aber erst seit kurzem mehr und mehr als Qualitätsstandard verbreiten, und vieles (Verpflichtung, Standards, Unterstützung) fehlt. Vielerorts gibt es unterschiedliche Gewaltpräventionsaktivitäten, der strukturierte und umfassende Zugang eines Kinderschutzkonzeptes fehlt häufig auch an diesen Orten. (Download: <https://www.ecpat.at/kinderschutzrichtlinien#c758> → Mapping → Fazit)
- Rechtsanalyse von Univ.-Prof. Wolfgang Mazal (ÖIF) mit umfassenden Vorschlägen, wie die Verpflichtung zur Entwicklung und Umsetzung von Kinderschutzkonzepten im derzeitigen gesetzlichen Rahmen in Österreich verankert werden kann. (Download: <https://www.oif.ac.at/publikationen/working-paper/> → Legal Analysis zu Fragen des Kinderschutzes)
- Mehr als 20 Informationstermine bei Behörden und politischen Parteien zu den Projektzielen und zum Anliegen, Organisationen durch gesetzliche Maßnahmen und Förderbedingungen dazu zu verpflichten, Kinderschutzkonzepte umzusetzen.

Bewusstseinsbildung für die Allgemeinheit und für Organisationen

- Round Tables für verschiedene Sektoren (beispielsweise Kinderrehabilitationszentren, Berufsverbände im Gesundheitsbereich, Organisationen, die mit Kindern mit Behinderungen arbeiten), in denen über Kinderschutzkonzepte informiert wurde, der aktuelle Umsetzungsstand sowie die speziellen Erfordernisse im jeweiligen Sektor besprochen wurden. In Kooperation mit der Fachstelle 100% Sport wurde ein Round Table für den Sportbereich veranstaltet, bei dem Einigkeit über das Ziel herrschte: Man will 15.000 Sportorganisationen in Österreich mit der Botschaft, dass Kinderschutzmaßnahmen überall umgesetzt werden sollen, erreichen. (<https://www.ecpat.at/kinderschutzrichtlinien#c853> → Round Table zu Kinderschutz im Sport)
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Pressekonferenzen: „Kinderschutzkonzepte JETZT!“ (11/2020) und „BILANZ: Kinderschutzkonzepte in Österreich“ (11/2021)
- Social Media Kampagnen
- Videoserie „Kinderschutzexpert*innen erzählen“ sowie zwei Erklärvideos für die Zielgruppe Eltern und die Zielgruppe Organisationen

Kooperation/Vernetzung

- Gründung der *Allianz für Kinderschutz*, in der 20 bis 30 Vertreter*innen von Nichtregierungsorganisationen und Behörden, die direkt im Kinderschutz arbeiten, regelmäßig zusammenkommen, Informationen austauschen und an gemeinsamen Zielen für den Kinderschutz arbeiten.

Partizipation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

- Partizipation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist ein Grundprinzip für die Erarbeitung und Umsetzung von Kinderschutzkonzepten. Dieses Grundprinzip wurde in allen Aktivitäten des Projektes „Safe Places“ vermittelt.
- Ein Jugendbeirat im Rahmen des Projektes setzte sich mit Kinderschutzkonzepten auseinander und nahm an verschiedenen Projektaktivitäten teil. Mitglieder des Jugendbeirats wirkten als junge Expert*innen unter anderem beim Training für Trainer*innen, bei der Erstellung des E-Learnings oder bei der Pressekonferenz im November 2020 mit.
Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen wirkten parallel dazu auch an der Entwicklung oder Umsetzung der Kinderschutzkonzepte ihrer Herkunftsorganisationen mit.
- Eine Arbeitsgruppe des Jugendbeirats erstellte ein Video für den Einstieg zum Thema Gewaltprävention bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Unterstützung von Organisationen bei der Entwicklung ihrer Kinderschutzkonzepte:

- Online-Plattform Kinderschutzkonzepte
- Entwicklung eines 1,5-stündigen eLearnings auf der Plattform www.kinderschutzkonzepte.at, das einen ersten Einblick in Kinderschutzkonzepte gibt und in dem verschiedene Personen über den Erarbeitungsprozess in ihrer Organisation sprechen.
- Aufbau eines über Österreich verteilten Trainer*innenpools von 40 qualifizierten Fachpersonen, die bei der Erarbeitung von Kinderschutzkonzepten mit Workshops und Beratung unterstützen können
- 50 Workshop-Halbtage mit Organisationen
- Beratung von 25 Organisationen beim Erarbeitungsprozess ihres Kinderschutzkonzeptes



Dieses Projekt wird vom Programm „Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft (2014 – 2020)“ der Europäischen Union kofinanziert.